



Der **SPORTFREUND**

Das Fanblatt von Fans für Fans

8. FanZine der Saison 2022/2023

100. Ausgabe



Inhalt

- Die 100 ist da! Sportfreunde, wie die Zeit vergeht. -
- Ein Arbeitssieg zum Jahresabschluss -
- Wieviel RBL steckt in Bayern München? -

Die 100 ist da! Sportfreunde, wie die Zeit vergeht.

Geneigte Leserschaft,

Es ist Freitagabend, endlich wieder Fußball in unserem Wohnzimmer und wir haben den 100. Sportfreund für euch dabei. Die Jubiläumsausgabe. Und das ausgerechnet gegen die Bayern. Das kann man sich kaum schöner ausdenken.

Ein Fanblatt für alle Fans im Stadion sollte „der Sportfreund“ werden. Erstellt von Fans von Mitgliedern unseres zu diesem Zeitpunkt frisch gegründeten Vereins. Mit Berichten und Anekdoten von unseren Auswärtsfahrten ergänzt durch Interviews und Themen rund um Aktivitäten der Fans oder unseres Lieblings-Rasenballsports.

So erschien unsere Nummer 1 (ebenfalls an einem Freitag) am 11.09.2015 zum Spiel gegen den SC Paderborn 07 und beinhaltete neben einer kurzen Vorstellung unseres Fanclubs Berichte von den Auswärtsfahrten zum Spiel gegen den 1. FC Union Berlin und dem Spiel unserer U23 in Neustrelitz gegen die TSG Neustrelitz.

Geschätzt sind inzwischen gut 2500 Stunden Arbeit zusammengekommen, um euch mit dem Sportfreund etwas Freude zu bereiten. In zahlreichen Redaktionssitzungen trugen wir Themenideen zusammen, beratschlagten Organisatorisches und versuchten, unsere Textfähigkeiten zu optimieren. So punktet das Fanzine heute mit einem Spektrum von Berichten zu Auswärtsspielen über Wissenswertes/Kurioses, Minireportagen von Fantreffen und Glühwürmchenumzügen bis zu Interviews mit dem Bullenfunk f.m., Patrick Strauß, Lukas Klostermann oder Nabi Keita und Highlights wie dem Abschiedsspiel von Domme. Das Ganze immer fein gespickt mit Fotos unserer Hobbyfotografen.

Geliebtes und gesammeltes Aushängeschild des Sportfreunds bleibt aber natürlich unsere Titelfigur Kai Uwe - für jede Ausgabe exklusiv und zum Spiel passend gezeichnet von seinem



Schöpfer Micha Strauch.

Schreiben, fotografieren, zeichnen - damit ist es aber noch nicht getan. Mitglieder unseres Redaktionsteams lesen auch Korrektur, bearbeiten die Fotos, setzen den Sportfreund in ein Drucklayout. Zeitweise haben wir sogar noch selbst gedruckt und gefalzt - inzwischen leisten wir uns den Farbdruck aus einer Druckerei. Ausgeteilt wird unser Fanzine seit jeher zu jedem Bundesligaheimspiel unserer Mannschaft, bei Wind und Wetter, ob bei purem Sonnenschein, stürmischen Wind, Regen oder manchmal auch eisiger Kälte. Nur zwischengestoppt durch die Coronapandemie halten wir heute die Nummer 100 in den Händen.

Auch wenn das alles manchmal nicht einfach ist: ihr, unsere Leser, entschädigt uns. Wenn ihr uns begegnet mit Sätzen wie: „Super, dass Ihr Euch zu jedem Spiel die Mühe macht.“, „Kann ich mehr mitnehmen, ich bringe das immer

Arbeitskollegen mit.“ oder „Heute hab ich mal wieder Glück, einen abzubekommen.“ Auch die zaghaften Fragen nach dem Preis und der freudige Blick, dass der Sportfreund kostenlos ist, sind ein Lohn der Arbeit.

JA, die zurückliegenden zwei Jahre waren auch für uns nicht leicht, aber umso mehr freuen wir uns darüber, dass wir nach wie vor

die Möglichkeit von RB Leipzig bekommen, unseren Sportfreund vor den Spielen austeilten zu können.

Und wenn ihr mal keinen abbekommt, findet ihr alle Exemplare auch online unter [sfl.com-community](https://www.sfl.com-community).

Danke, dass ihr da seid!

Eure Redaktion des Sportfreunds

Ein Arbeitssieg zum Jahresabschluss



Letztes Auswärtsspiel in 2022! 7:30 Uhr war Abfahrt am Leipziger Fernbusterminal. Im Gegensatz zu den Fans, die mit dem Fanzug gefahren sind, ist das spät. Für mich war das aber eindeutig zu früh. Nach einer entspannten Busfahrt nach Bremen wurden wir irgendwo abgelassen und mussten mit Shuttlebussen zum Weserstadion fahren. Hatte ich so auch noch nicht erlebt. Aber es hat sich gelohnt. Ausverkaufter Gästeblock, schöne Auswärtschoreo, was will man mehr?

Aber nun zum Spiel: Unsere Körpersprache war von Beginn an sehr gut. In der 13. Minute eroberte Henrichs den Ball vom Ex-Leipziger Anthony Jung und es kam zu einem schönen Angriff. Forsberg trieb den Ball nach vorne und hatte in der Mitte viel Platz. Er spielte rechts raus zu Andre Silva, der in feinsten Stürmer-Manier den Ball in die lange Ecke schob. Frühe Führung! Im Laufe der ersten Halbzeit gestaltete sich das Spiel allerdings ausgeglichener. Bremen hatte mehrere Chancen auf den Ausgleich, wie z. B. durch Füllkrug (22.) oder

Bittencourt (29.), die Janis Blaswich allerdings stark parierte. So ging es mit einer knappen, aber verdienten Führung in die Pause. In der zweiten Halbzeit fanden wir besser ins Spiel, nutzten aber unsere Chancen nicht. Wie das halt so ist, fiel anschließend der Ausgleich durch einen Fernschuss von Christian Groß, den Orban unglücklich abfälschte. Nach dem Ausgleich wollten unsere Jungs eine Reaktion zeigen, was uns auch durch mehrere Chancen und der anschließenden Führung gelang. Diese erzielten wir in der 71. Minute durch Schlager, der von Forsberg und Silva freigespielt wurde. Er setzte sich schön im Zweikampf gegen Pieper durch und vollstreckte. In den letzten Minuten erhöhte Bremen nochmal mächtig den Druck. Vor allem hatte Niclas Füllkrug insgesamt gleich drei Chancen (75., 86., 89.), die aber alle von unserem herausragenden Schlussmann Blaswich pariert wurden. So erkämpften wir uns den Auswärtssieg und setzten unsere Serie von 13 ungeschlagenen Spielen fort.

Wieviel RBL steckt in Bayern München?

2015 wechselte als erster Spieler Joshua Kimmich von der Pleiße an die Isar. Man freute sich für den Jungen, war es doch ein großer Karriereschritt und die Bayern spielten noch in einer ganz anderen Liga, sowohl was die Bundesliga angeht, als auch im Sinne der CL und deren internationaler Wahrnehmung.

Danach passierte ein paar Jahre erst einmal nichts, bis im Sommer 2021 Julian Nagelsmann von uns zu seinem Herzensverein ging. RBL bekam dafür ein nettes Sümmchen von 25 Millionen Euro, was Nagelsmann zum teuersten Trainertransfer der Bundesliga machte. Aber haben wir nur den Trainer verloren? Nein. Nagelsmann nahm noch mehr Mitarbeiter mit und skandierete damals, dass er keinen T6 mieten würde. Schauen wir uns doch einmal an, wer noch von Leipzig nach München wechselte.

Wenig überraschend ist hier Dayot Upamecano zu nennen. Er ist jung, willens ans Äußerste zu gehen und extrem talentiert und wurde schon vor dem Nagelsmanntransfer zu den

Bayern gelotst.

Doch auch im Trainerteam wurde abseits von Nagelsmann gewildert. Nebst diesem wurde der komplette Co-Trainerstab mitgenommen. Xaver Zembrod und Dino Toppmöller folgten, ebenso wie Chef-Analyst Benjamin Glück. Zusammen sind dies schon einmal fünf der sieben Plätze für einen T6. Immerhin kein voller Bus oder? Mitnichten. Weiterhin wechselte unser Psychologe Dr. Maximilian Pelka mit und belegte damit den sechsten Platz im imaginären T6.

Eine Sache hätte ich da noch! Den 7. und letzten Platz des Busses bekam unser damaliger Kapitän Marcel Sabitzer. Auf Wiedersehen Marcel und viel Spaß beim Bankwärmern in München. Der T6 ist nun voll. War es das nun? Natürlich nicht! Schon seit einiger Zeit gibt es Gerüchte, dass Bayern an Konrad Laimer interessiert sei und dieser auch den Wechsel wünsche. Nun, wo Josko Gvardiol eine übertragene Saison und eine unglaubliche WM gespielt hat, ist dieser natürlich auch in den Fokus

der Bayern gerückt.

Es ist nur eine Frage der Zeit, bis noch mehr unserer Spieler im Rampenlicht der Bayern ankommen. Scout zu sein an der Isar muss ziemlich langweilig sein. Lassen wir RBL die Talente suchen und sobald die sich in der Bundesliga eingespielt haben, schnappen wir sie uns und die Scouts von RBL direkt mit! Vermutlich ist Bayern inzwischen auf das Red Bull angewiesen, um weiter alle zu überflügeln.



Impressum

Sportfreunde Leipzig e. V.
Claußbruchstr. 5-7, 04157 Leipzig
vorstand@sfl.support



Kontakt

Redaktion: der.sportfreund@sfl.support
Auswärtsfahrten: bus@sfl.reisen
Bewerbung: mitgliederbetreuung@sfl.support